

Du liebst sie...

Sessho/Rin

Von Danisa

Kapitel 4: Die dunkle Miko

So, wie Versprochen. Hier kommt "Die dunkle Miko die 2.!" Ich hab's wohl wirklich mit denen! *ha...* Aber naja sie ist nun mal wichtig für die Story. Seid nicht überrascht! Was ich von den Kommissar gelesen habe habt ihr euch ein ganz falsches Bild von ihr gemacht! Aber ich verrät natürlich nix! *HÄHÄ* Noch mal VIELEN DANK für eure lieben Kommissar!!! Das sind ja jetzt doch schon ein paar mehr!! Nun gut...hör ich also auf zu labern. Los gehts!

Er blieb stehen und sah nun wie die Person die Augen öffnete und langsam ihren Kopf hob. Orangene Augen sahen ihn an, alles andere ihres Gesichtes war von einem schwarzen Mantel verdeckt.

Doch diese Augen fesselten seine Aufmerksamkeit.

Sie waren alt und so weise wie er noch nie welche gesehen hatte. In jeder Fasette ihrer traurig wirkenden Augen konnte er Jahrhunderte entdecken. Die Weisheit die man erlangte wenn man schon Jahrtausende auf der Erde wandelte.

Er konnte Kraft spüren die aus ihrem Körper floss und jetzt konnte er sie auch benennen. Eine Miko, eine Sterbliche.

Eine dunkle Miko wahrscheinlich. Ihre Kleidung war bei weitem zu dunkel und ihre Aura nicht rein genug.

Doch auch ihre Augen konnten ihm nichts vormachen. Auch sie lag im Sterben.

"Willkommen, Dämonenherr der westlichen Länder."

Ihre Stimme klang ebenso alt wie ihre Augen und kratzig so als hätte sie sie schon seit vielen Jahren nicht mehr benutzt doch ihre Augen waren nun fest auf ihn fixiert und ließen nicht mehr von ihm ab. "Ich habe Euch erwartet."

"Du hast mich erwartet?" War seine kühle Antwort. Seine Augen verengten sich nun eine Spur. "Warum?"

Doch die dunkle Miko senkte nur den Kopf, schloss ihre Augen und lachte jetzt leise. Ein ungeheuer abgehaktes Lachen, da ihre Stimme das Sprechen noch immer nicht gewohnt zu sein schien.

"Nicht so hastig, junger Dämonenfürst. Wie du siehst werde ich bald sterben und da nun sowohl auch meine Kräfte nachlassen wusste ich, das wir uns schon bald begegnen werden."

Sesshomaru blieb nun still doch nach einigen Sekunden lächelte die dunkle Miko wieder. "Ja. Man kann wohl sagen, ich bin so etwas wie eine dunkle Miko, doch ich bin bei weitem älter als jede einzelne die jemals gelebt hat."

Sesshomaru sagte wieder nichts doch jetzt sah er die dunkle Miko sehr aufmerksam an.

Und er war sich sicher, das das bestimmt kein Zufall gewesen war das er genau in diesem Moment wirklich über diese Tatsache nachgedacht hatte.

Sie konnte Gedankenlesen.

Er schwieg weiter. Er konnte spüren wie nun ebenfalls Jaken und Ah-Un sich nah hinter ihn gestellt hatten doch auch sie schwiegen und schienen das Schauspiel vor ihnen nur interessiert zu beobachten.

Auch die dunkle Miko hatte sie bemerkte denn ihr Blick streifte kurz von ihm ab und blieb an den beiden hängen.

"Du hast gute Untergebene, mein Lord." Sagte sie plötzlich und dann glitt ihr Blick wieder ab um ihm in die Augen zu sehen. "Aber jemand fehlt in Eurer Gesellschaft."

Sein Herz machte unwillkürlich einen Sprung und er hasste sich im selben Moment selbst dafür. Diese Miko konnte wahrscheinlich nur das Gefühl des Verlustes in den beiden spüren, es war unmöglich dass sie von Rin wissen konnte und so schwieg er verbissen weiter.

Alles erinnert mich an dich.

Dein Haar, deine Augen, deine Bewegungen.

Dein Lächeln...

Es ist etwas, was mir nicht aus dem Kopf will.

Doch ich leugne.

Warum?

Wovor hab ich Angst...?

Doch die dunkle Miko schien auch keine Antwort erwartet zu haben, denn ihr Blick senkte sich wieder etwas.

"Ihr seid der stärkste Dämon der mir je begegnet ist Sesshomaru-sama. Aber auch mit Sicherheit der verbitterteste."

Seine Augen verengten sich unwillkürlich. Wie konnte es diese wertlose Sterbliche wagen?!

Doch bevor er sie auch nur angreifen konnte, bevor er auch nur einen Schritt machen konnte, sprach sie auch schon weiter.

"Tötet mich nicht, mein Lord. Mein Tod kommt noch früh genug und würde Euch nicht viel Ehre erbringen." Jetzt regte sie sich auf einmal und Sesshomaru konnte einfach nicht anders als in der Bewegung inne zu halten und sie zu beobachten.

Eine überraschend jung aussehende Hand kam zum Vorschein, doch wiedererwarten wollte sie sich damit nicht verteidigen, stattdessen glitt sie zu ihrem Gesicht und sie schob ihren Mantel etwas tiefer, sodass er jetzt ihr ganzes Gesicht sehen konnte.

Wären ihre Augen nicht so unheimlich alt gewesen, hätte er gedacht dass sich vor ihm eine junge Frau befand. Sie hatte langes schwarzes Haar und ein hübsches Gesicht, allein nur die traurigen alten Augen und die tiefe Stimme zeigten ihm was sich vor ihm befand. Dass das keinesfalls eine normale Sterbliche war.

"Ihr habt mich gefunden mein Lord." Fuhr sie dann fort. "Seid vielen Jahrhunderten seit Ihr das erste Leberwesen das mir begegnet ist. Ich bitte euch dennoch mein Leben zu verschonen. Wenn er es wünscht, werde ich euch als Gegenleistung einen Wunsch erfüllen."

"Einen Wunsch?" Wieder sah er sie nur an. "Was könntest du mir erfüllen, das ich eh nicht schon besitze?"

Wieder klappten ihre Augen langsam nach oben und sah ihn an. "Alles mein Lord. Ich kann Euch jeglichen Wunsch erfüllen. Sei es eine Kraft die die Eures Vaters überlegen sei oder auch nur das Schwert Tessaiga, das Euer Halbbruder nun besitzt."

Sesshomarus Augen verengten sich wieder ein Stück, da wirklich gerade eben diese Gedanken durch seinen Kopf geschossen waren, doch er blieb weiter still. Er wollte nicht weiter nachdenken. In eine Richtung von der die Miko nichts erfahren durfte.

Die dunkle Miko beobachtete ihn weiter aufmerksam bis sie schließlich ihren Blick wieder senkte. "Natürlich gibt es noch andere Dinge die ich Euch erfüllen könnte. Und ihr begehrt etwas sehr stark, das spüre ich. Doch Ihr verheimlicht es mir. Nennt es und ich werde es Euch erfüllen."

Doch nun, war der Dämonenfürst wieder still.

Er wusste was er begehrte. Was er haben wollte. Doch er verbot sich noch immer in diese Richtung weiterzudenken.

Wenn es wahr war, was diese Miko sagte dann konnte sie ihm eine Kraft geben die die seines Vaters noch bei weitem überstieg. Er würde mächtig und gefürchtet werden. Er würde eine Stärke besitzen wie noch kein Dämon vor ihm. Es war reizvoll. Aber was

dann? Wenn er diese Stärke erlangt hatte. Würde er dann glücklich sein? Würde die Leere verschwinden die sich in seinem Herzen eingenistet hatte?

Alles was ich will, bist du.

Alles was ich mir erträumt habe, bist nur du.

Ich weiß, ich kann dich haben.

Doch hab ich den Mut?

Habe ich den Mut dazu?...

Den Mut dir wieder in die Augen zu sehen?...

Nein, sie würde nicht verschwinden, diese Leere, und seine Augen verloren auf einmal all ihren Glanz.

Er würde weiterhin allein sein.

Mach dir nichts vor.

Und er traf seine Entscheidung...

"Ich wünsche zu wissen, wo Rin ist."

Denn du liebst sie...

HAHA! Ich weiß ich geh schnell voran aber ich wollte die Story nicht so lange hinziehen... (Erinnert sich mit einem Schaudern an "Colder than ice"...) Naja... Jedenfalls wird das nächste Kappi "lustig"! Es heißt: Ich werde dich wieder sehen... Klingt doch gut, oder? ... *HÄHÄ*!!